

September  
Oktober  
November



# Reformation – weiblich und lokal



# Der Blick auf eine heiße Zeit

## In Mülheim lief die Reformation ohne Erschütterungen

● Ein Blick zurück: Die Einführung der Reformation ging in Mülheim ohne Erschütterungen und Gewaltsamkeiten vor sich. Ein präzises Datum lässt sich dafür nicht festlegen. Fest steht, dass Johann Kremer der erste reformierte Pfarrer an der Petrikirche war. Es war der Schlossherr zu Broich – Graf Philipp von Daun-Falkenstein –, der ihn in seinem Amt bestätigte. 1552 wurden Graf Philipp und Gräfin Jaspara – eine ehemalige Klosterfrau – in der Schlosskapelle zu Broich von Pastor Kremer getraut. Sie schrieb von ihm, dass sie „den Mülheimer Pastor und evangelischen Lehrer Johann Kremer fleißig das Wort Gottes predigen hören“ habe. Anders als die Grafen von Broich blieben die Grafen von Styrum und das Kloster Saarn katholisch. Der älteste und für alle offensichtliche Zeuge aus der Reformationszeit ist der Hahn, der seit dem Jahr 1581 den Abschluss des Turms auf der Petrikirche bildet.



Was jetzt so harmlos klingt, sind nichts anderes als historische Daten aus einer dann doch starken und heißen Zeit. Die Reformation lag eigentlich schon lange in der Luft. Es war, als ob Luther mit seinem Thesenanschlag von 1517 das Schloss zu einer Tür geöffnet hat, durch die nun nicht nur die Theologen an die freie Luft strömten. Auch die Städte erkannten den Zeitpunkt, um ihr Selbstbewusstsein zu verfestigen, der Adel, die Bauern, die Universitäten, die Bürger und Bürgerinnen.

Und was man auf keinen Fall unterschätzen darf, ist die internationale Vernetzung der Reformation, die unfassbar schnell für die Zeit stand. Medial war sie das erste Großereignis. Der Buchdruck nahm einen Aufschwung und beförderte den Aufschwung der Reformation. Nicht nur Luthers Schriften verbreiteten sich in einer ungeheuren Auflage. Die Reformation war eine lesende, sie war eine singende, hochmusikalische Bewegung. Und an dieser Stelle möchte ich eine Buchempfehlung geben: Thomas Kaufmann hat mit seinem Werk „Die Erlösten und Verdammten“ die historischen Rahmenbedingungen hervorragend beschrieben.

Es ist auch festzuhalten, dass wir uns mit unserem Lebensgefühl Anfang des 21. Jahrhunderts mehrere Universen von dieser Zeit entfernt befinden. Und so ist für das Jahr des Reformationsjubiläums entscheidend: der Blick nach vorn. Wir werden den Gottesdienst zum Reformationsjahr ökumenisch feiern. Ja, er hat sogar das Leitwort „Reformation Ökumenisch“.

Längst haben sich beide Kirchen nicht nur weiterentwickelt. Präses Manfred Rekowski sagte treffend: „Wir erkennen: Uns verbindet mehr als uns trennt. Gott sei Dank.“ Dies ist auch in Mülheim – nicht nur auf dem Kirchenhügel – der Fall, wo wir auf eine fröhliche und ernsthafte ökumenische Tradition blicken können, die wir weiter ausbauen wollen. Es kann nicht darum gehen, Trennendes zu überspielen. Genau darin liegt auch ein positiver Reiz. Sich mit Trennendem gegenseitig zu schätzen, ja sich auch zu lieben und die Einheit in Christus zu feiern, das ist ein hohes Gut.

---

### Impressum

Der CON: erscheint im elften Jahrgang viermal im Jahr in 9000 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 4.2017: 18. Oktober 2017

**Herausgeber** Presbyterium der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

**Redaktion** ViSdP Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Sauerbruchstraße 39, Tel. 4449575, dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

**Editorial** S. Blättgen (Gestaltung), J. Blättgen (Text), PR-Fotografie Köhring (Foto)

**Druck** Richard Thierbach, Buch- und Offset-Druckerei GmbH, Elbestraße 32

# Was heißt Reformation heute?

Predigtreihe möchte im Oktober darauf Antworten geben

● Zum 500. Jubiläum der Reformation finden in der Petrikirche im Oktober die Sonntagsgottesdienste zu Themen statt, die danach fragen, was die Reformation heute bedeutet. Geschichtliche Rückblicke gibt es viele. Aber was ist heute für die Kirche wegweisend? Am Anfang steht der Erntedankgottesdienst mit dem rheinischen Leitwort „Ich bin erlöst, vergnügt, befreit“, er wird stark musikalisch geprägt sein.

**8. OKTOBER** „Gott als Geheimnis der Welt – Die Tiefendimension der Reformation heute“ mit Pfarrerin Bettina Roth

Der Glaube eines Menschen fällt nicht vom Himmel. Er kommt aus dem Hören. Davon spricht die Bibel (Römer 10,17). Die Reformatoren haben diese Einsicht neu in den Blick gerückt. Glaube ist Begegnung und inniges Vertraut-Sein mit Gott. Doch wie lernen Menschen Gott kennen? Und wie können wir Gott heute erkennen? Manche sagen, Gott sei ein Geheimnis der Welt, der Grund des Seins oder das Sein selbst. Andere setzen dagegen, Gott sei überhaupt kein Geheimnis, weil ER sich offenbare und sich allen zu erkennen gebe in Jesus Christus. Vielleicht geht der Akt der Gotteserkenntnis ja mehr von Gott aus als von Menschen – und lässt uns staunen, finden, neu sehen.

**15. OKTOBER** „Anspruch und Wirklichkeit – Die sozial-ethische Dimension der Reformation heute“ mit Sozialreferent Ulrich Schreyer

Unsere Gesellschaft scheint aufgeteilt zu sein in Gewinner und Verlierer. Argumente werden ausgetauscht. Aber wer hört wem zu? Die gefühlte Wirklichkeit scheint bedeutender zu sein als die reale Situation. Die Reformation vor 500 Jahren fand zu ihrer Zeit Antworten auf kirchliche und auf gesellschaftliche Fragen. Welche reformatorischen Fragen wollen wir in der heutigen Zeit an uns heranlassen, welche Fragen zwischen Zuspruch, Anspruch und Wirklichkeit. Vielleicht hilft hierbei ein Blick auf den Reformator Johannes Calvin.

**22. OKTOBER** „Das Ende der Selbstoptimierung – Die seelsorgliche Dimension der Reformation“ mit Krankenhausesorgerin Klaudia Schmalenbach

Wer wollte nicht gesünder essen, mehr Sport treiben, produktiver arbeiten, gute Beziehungen führen und – vor allem – glücklicher sein? Fasziniert lese ich von Angeboten zur Selbstoptimierung und frage: Brauche ich das? Erfüllt die grenzenlose Selbstkontrolle und Qualitätssteigerung mein Leben mit mehr Glück und vor allem Sinn? „Lieber Freund, lieber Bruder, liebe Freundin, liebe Schwester, warum lässt du nicht dein Bekümmernis? Ist's

doch nicht Gottes Wille, dass dir ein einziges Leid widerfahre...“ lese ich bei Martin Luther. Und erinnere mich an seine Trostschriften zur Auferbauung verschreckter Seelen. Kann er uns auch heute Heilsames sagen?

**29. OKTOBER** „Toleranz, Pluralität und Populismus – Die Reformation als Orientierungsschlüssel heute“ mit Pfarrer Justus Cohen

Die Reformation war zu ihrer Zeit populär. Die Menschen spürten, dass der bibeltreue Glaube ihnen die Befreiung von Gängelung und Unterdrückung durch die Kirche brachte. Das nahm das entstehende Bürgertum in den oberdeutschen Städten wie Strassburg oder die Eidgenossen in Zürich und Genf begeistert auf. Auf die damit entstehende Vielstimmigkeit war man nicht vorbereitet. Die Reaktion war noch immer die Verketzerung, die physische Auslöschung des Gegners bis hin zum Wahnsinn des Dreißigjährigen Krieges. Heute geht ein Gespenst um in Europa: Der Populismus bietet einfache Lösungen, spricht dem Gegenüber (Gegner) die Aufrichtigkeit in der Wahrheitssuche ab, verneint die

Notwendigkeit der komplizierten und zeitaufwändigen Debatte. Eine zentrale Forderung der Reformation war ein allgemeines Konzil, um die Streitfragen zu debattieren. Erfüllt wurde diese Forderung nicht.

**31. Oktober** „Festgottesdienst – Reformation Ökumenisch“ mit Stadtdechant Michael Janßen, Pfarrer Justus Cohen und Pfarrerin Annegret Cohen

Heute gibt es mehr, das die Evangelische mit der Katholischen Kirche verbindet als Trennendes. Das 500-jährige Jubiläum wird deshalb gemeinsam gefeiert.

## #Here I stand!

In der Petrikirche wird von Sonntag, 17. September, bis zum 12. November die Poster-Ausstellung „#Here I stand – Martin Luther, die Reformation und die Folgen“ zu sehen sein. Mit modernen, wissenschaftlich fundierten und attraktiv gestalteten Infografiken zeigt die Ausstellung die wichtigsten Stationen der Reformationsgeschichte und ihre Auswirkungen bis heute. Ausgehend von der Biografie Martin Luthers wird ein Blick in die Zeit vor der Reformation geworfen. Sie zeigt zudem die reformatorische Dynamik, behandelt Geschlechterrollen sowie die Ausbreitung des Protestantismus und bietet eine kostenlosen Reformations-Rallye auf dem Smartphone. **Die Ausstellung ist zu sehen während der Öffnungszeiten der Petrikirche (siehe Seite 11), für Gruppen und Schulklassen auch auf Anfrage (Kontakt: Pfarrerin Annegret Cohen, Tel. 43 47 70, oder Pfarrer Dietrich Sonnenberger, Tel. 444 95 75). Die Predigt zur Eröffnung hält Pfarrerin Cohen.**



# Die weibliche Reformation

## Frauen veränderten die evangelische Kirche. Sechs Beispiele

● Der Titel, schreibt Präses Manfred Rekowski in seinem Grußwort zum Ausstellungskatalog, „ist eine bewusste Provokation“: „Reformatorinnen. Seit 1517“ heißt eine Wanderausstellung, die den Beitrag von Frauen zur Reformation beleuchtet und die vom 1. bis 15. Dezember im Speldorfer Gemeindehaus an der Duisburger Straße 276 zu sehen sein wird. Die Lebensgeschichten von 18 Frauen – von Schrift-

stellerinnen, die theologisch gearbeitet haben, von Herrscherinnen und Ehefrauen von Reformatoren – erzählt die Ausstellung. Sechs dieser Biografien sind auf dieser Seite knapp zusammengefasst und sie belegen, dass die Provokation durchaus gerechtfertigt ist. Denn, wie Präses Manfred Rekowski sagt, „es gab und gibt sie“, die Frauen, die die Kirche erneuer(t)en.

-Julia Blättgen



**Katharina von Bora** (\*vermutlich 29. Januar 1499, † 20. Dezember 1552) ist die bekannteste Frau der Reformationszeit: Die Ehefrau Martin Luthers war eine Frau mit praktischem Geschick, theologischer Bildung und planerischen Fähigkeiten. Sie scheute sich nicht, an Gesprächen teilzunehmen und wurde ob dieser scheinbaren „weiblichen Dominanz“ verdächtigt, ihren Mann „unter dem Pantoffel zu halten“. In Wittenberg war sie eine angesehene Frau, endete nach dem Tod Luthers jedoch als übervorteilte Witwe. Bereits als Kind wurde Katharina von Bora, ein Mädchen aus niederem Adel, ins Kloster gegeben. Von dort floh sie, als sie 24 war und heiratete zwei Jahre später Martin Luther – aus Vernunft. Sie bekam sechs Kinder, bei der Geburt des siebten starb sie fast. Als Pfarrfrau stand sie damals einem großen Betrieb vor, kümmerte sich um Landwirtschaft, Brauerei, Verköstigung und Immobiliengeschäfte. Sie erwirtschaftete den Gewinn, von dem sich Martin Luther ernährte und beteiligte sich aktiv an theologischen Gesprächen. Letzteres war Grund für viel Häme, die sich vor allem nach dem Tod ihres Mannes über die „Lutherin“ entlud. Obwohl Luther sie testamentarisch als Alleinerbin und Vormund der Söhne eingesetzt hatte, musste sie um Rechtsschutz bei Freunden ihres Mannes bitten. Die Rechtslage jener Zeit sah für Witwen einen Vormund vor. Sie starb 1552 nach einem Unfall.



**Sibylle von Jüllich-Kleve-Berg** (\*17. Juli 1512, † 21. Februar 1554) war als „regierende Kurfürstin“ in Kursachsen Luthers Landesherrin, zudem eine versierte Briefeschreiberin und kompetente Gesprächspartnerin. Als Sibylle von Jüllich-Kleve-Berg gerade sechs Jahre alt war, fanden erste Gespräche bezüglich einer Heirat mit dem sächsischen Kurprinzen statt. Die Eheschließung erfolgte letztlich nur aus politischen Erwägungen, wollten ihre Eltern – Herzog Johann III. von Jüllich-Kleve-Berg und Maria von Geldern – durch die Heirat doch alte Lehensstreitigkeiten beilegen. Aber bereits beim ersten Kennenlernen zeigte sich, dass sich beide Ehepartner durchaus zugetan waren. Davon zeugt der rege Briefwechsel der beiden: Johann Friedrich I., auch genannt der Großmütige, wurde als Anführer des Schmalkaldischen Bundes vom Kaiser fünf Jahre in Gefangenschaft genommen. Sibylles Briefe sind geprägt von Sehnsucht und Klage; sie litt unter der Abwesenheit ihres Mannes. Doch verstand sie es in strittigen Fragen geschickt unter Verweis auf biblische Beispiele zu argumentieren. Bekannt ist auch ein Briefwechsel mit Martin Luther, den sie als Seelsorger und Vertrauten anspricht. Luthers Antworten geben Zeugnis von der persönlichen Bekanntheit und Festigkeit im gemeinsamen Glauben. Sibylle konvertierte 1528. Kurz nachdem Johann Friedrich I. 1552 frei kam, starb das Paar in kurzer Folge. Es hinterließ vier Söhne.



**Anna Maria von Schürmann** (\*5. November 1607, † 4. Mai 1678), auch bekannt als „Stern von Utrecht“, war Tochter aus guten Hause, Gelehrte, Künstlerin, Wissenschaftlerin, Theologin, Reformatorin und Separatistin. Die Niederländerin, die in Köln geboren wurde, besaß eine außergewöhnliche Lernbegabung; diese wurde zunächst von ihrem Vater gefördert. Nach seinem Tod setzte sie ihre Ausbildung im Selbststudium und mit Hilfe befreundeter Professoren fort, lernte sieben Sprachen, malte, zeichnete, musizierte und erlangte mit ihren literarischen Werken Berühmtheit. Zu den intellektuellen Größen, mit denen sie in Kontakt stand gehörten die Theologieprofessoren André Rivet und Gisbert Voetius. Voetius erteilte Anna Maria von Schürmann Privatunterricht und ermöglichte es ihr, als erste Frau überhaupt, an theologischen Vorlesungen der Uni Utrecht teilzunehmen – verborgen hinter einem verdeckten Verschlag. Mit André Rivet hielt sie regen Briefkontakt über den Bildungsanspruch von Frauen. Dieser bildet die Grundlage für ihre Schrift „Dissertatio“, in der sie Frauenbildung als heilige Pflicht verteidigte. Jedoch begann sie in den 1640er Jahren sich zurückzuziehen, entfernte sich von Freunden, Korrespondenzpartnern und letztlich von der reformierten Kirche. 1668 schloss sie sich einer pietistischen Sekte an. Die letzten Jahre ihres Lebens waren geprägt von Flucht.

**Friederike Fliedner** (\*25. Januar 1800, † 22. April 1842) wurde als erste Vorsteherin der Kaiserswerther Diakonissenschwesternschaft bekannt. Friederike Münster war stets gläubig und fand Halt in der Bibel, die zur Richtschnur ihres Lebens wurde. Als junge Frau brachte sie sich in der Düsselthaler „Rettungsanstalt für verwaiste und verwaiste Kinder“ als Erzieherin ehrenamtlich ein. Dabei lernte sie Theodor Fliedner kennen und heiratete den Pfarrer, der einer Gemeinde in Kaiserswerth vorstand. Dort war er mit den sozialen Problemen der entstehenden Industriegesellschaft konfrontiert und fand darauf für die evangelische Kirche Antworten: Als einer der ersten in Deutschland betätigte er sich – unterstützt von seiner Frau – in der Gefangenenfürsorge; später zählte er zu den Pionieren der Kindergartenbewegung. 1836 gründeten er und Friederike das weltweit erste Diakonissenmutterhaus. Friederike Fliedner – die zehn Kinder bekam, von denen sieben verstarben – übernahm das Amt der Vorsteherin und leistete Pionierarbeit beim Aufbau sozialer Strukturen innerhalb der evangelischen Kirche. Sie bildete nicht nur die Schwestern aus, sondern beriet ihren Mann bei wichtigen organisatorischen Fragen. Dabei scheute sie sich nicht, Kritik zu üben. Die weibliche Perspektive einzubringen, war ihr stets wichtig. „Mit Frauenaugen sehen“, nannte sie das. Friederike Fliedner starb an den Folgen einer Frühgeburt.



**Caroline Fliedner** (\*26. Januar 1811, † 15. April 1892), geborene Bertheau, stammt aus einer alten, bürgerlichen Hamburger Familie. Nach dem Tod ihres Vaters trat sie eine Stelle als Erzieherin an und wurde 1840 Oberaufseherin in einem Krankenhaus. So lernte sie Theodor Fliedner kennen, der im Auftrag des preußischen Königs eine Oberin für das neu zu gründende Mutterhaus Bethanien in Berlin suchte. 1843 heirateten sie; Theodor Fliedner war da ein Jahr verwitwet. Caroline selbst sah diese Ehe als Gottes Wille an. Als frühere Privatlehrerin und Aufseherin einer Station weiblicher Kranker brachte sie beste Voraussetzungen mit, um das junge Diakonissenwerk mit ihrem Mann zu führen. Unter ihrer Leitung wuchs die Schwesternschaft auf 715 Schwestern an, die in über 200 Gemeinden, Kliniken und Kindergärten tätig waren. Das Paar hatte acht Kinder, von denen eins als Säugling verstarb. Zudem war sie den drei Kindern aus Fliedners erster Ehe eine Mutter. Bis 1864 leitete sie mit ihrem Mann die Kaiserswerther Diakonissenanstalt und vertrat ihn auf seinen Wunsch hin bei Reisen im Vorstandsamt – damit verfügte sie über eine zur damaligen Zeit für eine Frau ungewöhnliche Machtfülle. Nach dem Tod ihres Mannes leitete sie die Anstalt bis 1883 mit ihrem Schwiegersohn. Ihren Lebensabend verbrachte sie bei ihrem Sohn im pfälzischen Monsheim.



**Dorothee Sölle** (\*30. September 1929, † 27. April 2003) war im wahrsten Wortsinn Protestantin: Sie protestierte gegen die ungebrochene Fortführung der Tradition in der evangelischen Kirche in der Nachkriegszeit. Gemeinsam mit Fulbert Steffensky, den sie in zweiter Ehe 1969 heiratete, Heinrich Böll und anderen begründete sie eine neue ökumenische Praxis. In Köln entwickelte sie das Politische Nachtgebet, das aus einem Abendgebet anlässlich des Vietnamkriegs 1968 entstand. Jeder dieser Gottesdienste, die um 23 Uhr begannen, mündete in einer politischen Aktion. Als politische Aktivistin der Friedensbewegung gegen die Stationierung der Pershing-II-Raketen mobilisierte sie viele Menschen und wurde mehrmals verhaftet.

Ihre wissenschaftliche Karriere begann Dorothee Sölle als Lehrerin für Deutsch und Religion. Trotz Dissertation und Habilitation bekam die gebürtige Kölnerin in Deutschland nie einen Lehrstuhl übertragen. International bekannt wurde sie als Professorin am Union Theological Seminary in New York, wo sie sich verstärkt der lateinamerikanischen Befreiungstheologie und der feministischen Theologie zuwandte. Zudem interessierte sich die Mutter von vier Kindern für christliche Mystik. Dorothee Sölle, die preisgekrönte poetische Texte und Gedichte veröffentlichte, gehörte zu den Akademikerinnen, die geschafft haben, Familie und Beruf zu vereinbaren. 2003 verstarb sie plötzlich auf einer Vortragsreise.



## Oldtimerausfahrt war ein Erfolg



Fotos: PR-Fotografie Köhring

● Ein toller Erfolg war die erste Oldtimerausfahrt im Rahmen der Sommerkirche an der Petrikirche am 23. Juli. Neun Oldtimer starteten zu sieben 15-Minuten-Runden über Kaiserstraße, Obere Saarlandstraße, die Ruhr entlang und über die Leineweberstraße zum Pastor-Barnstein-Platz zurück. Die weiteste Anreise hatte eine BMW Isetta von 1957 aus dem Märkischen Kreis. Aber auch Mülheimer Oldtimerbesitzer haben sich spontan für die gute Sache gemeldet. Ihnen gilt der Dank für 1.000 Euro, die der Kindernothilfe für ein Schulprojekt im Libanon überwiesen werden konnten. Wer auf seine Fahrt warten musste, konnte derweil das Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr erkunden oder sich an den Grillständen stärken.

Das Erlebnis für die Mitfahrer soll nicht einmalig bleiben. Die zweite Oldtimerausfahrt ist 2018 für den 22. Juli geplant. Vormerken!

-Justus Cohen

## 70 Jahre Dienst in der VEK



Annette Schwechten



Ulla Bottenbruch

Fotos: privat

● Gleich zwei runde Dienstjubiläen sind in diesem Jahr zu feiern: Annette Schwechten arbeitet seit 1977 im Haus Scharpenberg in der Seniorenbetreuung für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses. Und Ulla Bottenbruch ist seit 1987 Jugendleiterin der Gemeinde. Wir gratulieren herzlich und wünschen viele weitere gesunde Jahre.

-Dietrich Sonnenberger

## Betrüger an der Haustür

● Vor kurzem war im Bereich Kahlenberg/Holthausen ein Betrüger unterwegs, der – vorgeblich im Namen von Pfarrer Dietrich Sonnenberger oder der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde – behauptet, eine Umfrage zur Seniorenbetreuung durchzuführen. Es handelt sich um einen grauhaarigen Herrn über 50 Jahre, der versucht, sich Zugang zu den Wohnungen von Senior(inn)en zu verschaffen. Wir weisen darauf hin, dass wir – wie auch die anderen evangelischen Kirchengemeinden in Mülheim – keine Haustür-Umfragen durchführen.

Die Polizei ist eingeschaltet. Wenn Sie eine Person an der Haustür haben, die sich nicht ausweisen kann und versucht, sich Zutritt zu Ihrer Wohnung zu verschaffen, informieren Sie bitte die Polizei unter 110.

Schon im Dezember und Februar waren „Drücker“ im Bereich der Innenstadt unterwegs gewesen und haben versucht, Senioren unter Berufung auf „die Kirchengemeinde“ oder „das Kirchenblättchen“ Abonnements für die Zeitschrift „Liboriusblatt“ und „Christliche Woche“ zu verkaufen.

-Dietrich Sonnenberger

## Wandertag Altastenberg



● Bei sonnigem, frühlingshaftem Wetter wanderten 26 Menschen durch die nähere Umgebung von Altastenberg. Dieser Wandertag wurde inzwischen zum 13. Mal organisiert. Diesmal ging es auf dem Hochsauerland-Kammweg von Altastenberg nach Oberkirchen. Auf der Rückfahrt besuchte die Truppe das Besucherbergwerk Ramsbeck. Mit blauem Kittel und Helm ging es mit der Grubenbahn 1,5 km in den Berg hinein.

-Gisela Wehnau

## Freifunk von Turm zu Turm

● Der Glockenturm der Petrikirche, das Wahrzeichen der Altstadt, hat seit Kurzem einen Router für freies WLAN im Glockenstuhl. Damit ist neben dem Haus für Kinder, Jugend und Familien – Pauluskirche und dem Petrikirchenhaus nun auch der Petrikirchplatz mit freiem Internet versorgt. Die Installation im Glockenstuhl war nicht ganz einfach, aber mit Hilfe von Küster Harry Helming-Arnold waren die Techniker von Freifunk schließlich erfolgreich.

Das Freifunk-Netz in der Innenstadt, das auch von der Stadt Mülheim gefördert wird, wird immer dichter. Nun besteht eine direkte Verbindung von den Iduna-Hochhäusern über den Petrikirchturm zum Evangelischen Krankenhaus.

-Dietrich Sonnenberger

# VEK-Glocken läuten nun in Ostwestfalen

● Es ist nicht leicht, für Ausstattungsgegenstände nicht mehr benötigter Kirchen eine neue Verwendung zu finden. Oft sind sie genau für einen Raum geschaffen. Zudem ist der „Markt“ dafür überschaubar. So ist das Presbyterium froh, für viele Dinge eine neue Bleibe und Verwendung gefunden zu haben: Die Orgel aus der Kreuzkirche dient nun in der Petrikirche als Chororgel. Dafür wurde ihr ein neues Register spendiert und sie wurde an den Raum angepasst. Der Tisch aus der Kirche dient nun in der Sakristei der Petrikirche der Vorbereitung auf den Gottesdienst. Das Taufbecken der Christuskirche bleibt in unserer Gemeinde und wird bei Taufen bei unseren Gottesdiensten im Grünen genutzt.



Die Friedenskirche in Holte-Stukenbrock

Dank vorausschauender Planung und mit Glück haben die Glocken und die Orgel aus der Christuskirche in Ostwestfalen eine neue Bleibe gefunden. Am 9. Juli konnten Pfarrerin Annegret Cohen und Pfarrer Justus Cohen die Glocken in der Friedenskirche

in Holte-Stukenbrock zum ersten Mal läuten hören. Ergänzt durch eine kleine neu gegossene Glocke wurden die drei in einem feierlichen Gottesdienst in Dienst gestellt (wir Evangelische weihen ja nicht ein!). „Es ist bewegend, die Glocken nun wieder zu hören, mit deren Geläut wir zwanzig Jahre gelebt haben“, sagte Pfarrerin Annegret Cohen.

Dank eines Glockenstuhls aus Holz und sorgfältig geplanter Schall-Luken klingen sie nun besonders schön. Man kann sie auf der Facebookseite der Vereinte Ev. Kirchengemeinde hören.

Ende Juli wurde die Orgel der Christuskirche abgebaut. Sie wird zur Zeit überarbeitet und an den neuen Aufstellungsort angepasst, denn in der Christuskirche war

sie mit dem Baukörper verbunden. Am Reformationstag (31. Oktober) soll sie in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Lippstadt-Lipperode zum ersten Mal im Gottesdienst erklingen.

-Justus Cohen

Foto: Annegret Cohen

## Presbyterium plant Seniorenarbeit

● Die Mitglieder des Presbyteriums nahmen sich vom 23. bis 25. Juni bei einer Rüste in Hamminkeln Zeit, um die Zukunft der Gemeinde weiter zu planen. Schwerpunkt war die Frage, wie die Arbeit mit älteren Menschen in unserer Gemeinde geschehen soll. Ein Viertel der 9.500 Gemeindeglieder sind über 60 Jahre alt. Und dieser Anteil wird sich in den nächsten zehn Jahren absehbar erhöhen.

Diskutiert wurden Fragen wie: Wie können wir ihnen in unserer Gemeinde Aktivität ermöglichen (wie schon jetzt im Rahmen der Netzwerkarbeit und 50+)? Wie erreichen wir aber auch die, die nicht mehr mobil sind? Wie ist die Gemeinde auch in Zukunft in den Altenheimen präsent, bei nur noch drei Pfarrstellen? Zudem erreichen die Mitarbeiterinnen, die aktuell in diesem Bereich tätig sind, in den nächsten Jahren die Altersgrenze. Denkbar ist, dass das Haus Scharpenberg zum Standort dieser Arbeit wird – wie schon jetzt das Gemeindezentrum Pauluskirche „Haus der Familie“ ist. Wünschenswert wäre eine Diakonenstelle (wie es früher ganz selbstverständlich eine Gemeindegewester gab). Auch wenn in der Gemeinde viele Arbeit ehrenamtlich geschieht: Ehrenamtlich Tätige brauchen Unterstützung und Begleitung. Hier gilt es, in den nächsten Monaten sorgfältig zu planen und auch den finanziellen Rahmen im Auge zu behalten.

-Justus Cohen

## Die vier Bezirke der VEK

● Pfarrerin Annegret Cohen wurde zum 1. Juli in die (halbe) Pfarrstelle an der Petrikirche eingewiesen. Pfarrer Justus Cohen versieht den Dienst in der (halben) Pfarrstelle Kreuzkirche.

Zugleich beschloss das Presbyterium, dass der Pfarrdienst bezirksübergreifend und in Seelsorgebezirken getan wird: Bezirk Ost (ehemals Petrikirche – Pfarrerin Annegret Cohen); Bezirk West (ehemals Kreuzkirche – Pfarrer Justus Cohen); Bezirk Mitte (ehemals Pauluskirche – Pfarrer Dietrich Sonnenberger); Bezirk Süd (ehemals Christuskirche – Pfarrerin Bettina Roth).

-Justus Cohen

Einen Überblick bietet das Straßenverzeichnis unter [www.kirche-muelheim.de](http://www.kirche-muelheim.de).

## Sommersammlung

● Die Sommersammlung erbrachte 6360 Euro. Sie ist zu gleichen Teilen für die Arbeit der Lila Feen und das Projekt der Kindernothilfe in Somalia bestimmt. Die Lila Feen sind eine Gruppe von Mülheimer(inne)n, die ehrenamtlich Kinder von Alleinerziehenden betreuen. Damit wollen sie alleinerziehende Mütter und Väter, die keine andere Betreuungsmöglichkeit oder Geld für eine Tagesmutter haben, dabei unterstützen, weiter ihrem Beruf nachzugehen, eine Ausbildung zu machen oder zu studieren. Die Kindernothilfe unterstützt in Somalia derzeit sechs Projekte, mit denen rund 36.600 Kinder erreicht werden. Somalia gilt als eines der am wenigsten entwickelten Länder der Erde und ist derzeit von einer schweren Dürrekatastrophe betroffen.

Wir danken den Spendern herzlich.

-Justus Cohen

## Vertretung im Netzwerk



Anette Grunwald (l.), Jessica Götz Foto: PR-Fotografie Köhring

● Netzwerkerin Iris Schmitt ist derzeit nicht im Dienst. Wir freuen uns sehr, wenn Iris wieder da sein wird. In der Zwischenzeit ist ihre Arbeit vertretungsweise aufgeteilt: Für den Bereich der Netzwerkarbeit kann man sich an Anette Grunwald wenden: Tel. 0163.92 606 86. Jessica Götz ist für den Bereich „Begleitung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit“ zuständig. Sie ist unter der Nummer Tel. 0163.92 60 705 zu erreichen. Die bewährten Mail-Adressen bleiben weiterhin dieselben (siehe Kasten). Die E-Mails werden auf jeden Fall bearbeitet.

Wir danken Anette Grunwald und Jessica Götz, dass sie sich so schnell bereit gefunden haben und sich so gut eingearbeitet haben.  
-Annegret Cohen

## Radeln mit Spaß

erster & dritter Dienstag im September & Oktober

● Der Sommer nähert sich dem Ende und das Fahrradteam lädt zu den letzten Touren 2017 ein: Am 5. September startet um 9.30 Uhr ab Mülheim-Hauptbahnhof eine Tagestour nach Hattingen (Rückkehr gegen 17 Uhr). Eine verbindliche Anmeldung ist dringend erforderlich! Am 19. September geht es um 10 Uhr vom Kloster Saarn Richtung Kaiserswerth (ca. 50 Kilometer). Am 3. Oktober steht eine „Rundtour Lintorf“ (ca. 40 Kilometer) an. Abfahrt um 10 Uhr am Saarner Kloster. Am 17. Oktober, 10 Uhr, fahren die Radler ab Kloster Saarn 40 Kilometer zum Baldeneysee.

Kontakt: Annette Roßhoff (Tel. 36 08 83, a.h.rosshoff@gmx.de), Birgit Kochanek (Tel. 48 36 20, birgko@arcor.de).

## Reiseberichte mit Dietrich Rühl

11. September, 9. Oktober & 13. November, 19 Uhr

● Die Reiseberichte von Dietrich Rühl erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit. Sie finden einmal im Monat montags ab 19 Uhr in der Großen Lounge des Petrikirchenhauses am Pastor-Barnstein-Platz 2 statt.

So steht am Montag, 11. September, ein Bericht zum Thema „Indian Summer, Bären und mehr – Transkanada per Schiff, Bahn und Auto“ an. Über seine „Erfahrung Seidenstraße – Vom Mittelmeer ins Reich der Mitte“ berichtet Dietrich Rühl am 9. Oktober. Der Vortrag am 13. November erzählt von der „Berührung mit der Antarktis – Von Feuerland und Eiskontinent“.

## Wege zur Gelassenheit finden

21. Oktober, 9.30 - 16.30 Uhr, Petrikirchenhaus

● Der Alltag fordert mit seinen Terminen privat wie beruflich. Am Samstag, 21. Oktober, lädt das VEK-Netzwerk in Kooperation mit der Ev. Gemeinde Broich-Saarn ein, im Petrikirchenhaus eine Pause einzulegen, Kraft zu schöpfen und Wege zur Gelassenheit zu finden: Von 9.30 bis 16.30 Uhr erhalten die Teilnehmerinnen in Kleingruppen Angebote aus den Bereichen Achtsamkeit, bewusste Bewegung, Kreatives und Spirituelles, die neue Impulse für den Alltag geben. Im Kostenbeitrag von 20 Euro sind Getränke, Mittagessen und Nachmittagskaffee enthalten. Näheres bei Pfarrerin Annegret Cohen, Tel. 43 47 70, Anmeldung im Gemeindebüro bis Freitag, 6. Oktober: Tel. 43 72 801. vek@kirche-muelheim.de.

## Café für Trauernde

ab Oktober, 15 bis 17 Uhr, Haus Scharpenberg

● Das „Café für Trauernde“ lädt ab Oktober erneut ein. Willkommen sind alle, die um einen Menschen trauern. Es bietet unter der Leitung von Ursula Schulz (zertifizierte Hospiz- und Trauerbegleiterin) einen geschützten Raum, um gemeinsam zu reden, zu schweigen und neue Wege für sich selbst zu entdecken. Die Treffen sind kostenlos und offen für jeden. Sie finden einmal im Monat statt – immer an einem Sonntag von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee, Tee und Gebäck im Gemeindezentrum am Scharpenberg 1b.

Kontakt: Ursula Schulz, Tel. 0174.84 753 98.

## Wandern auf alten Wegen

23. September, 9 - 18 Uhr, am Niederrhein

● „Wandern auf alten Wegen am Niederrhein“ können Interessierte am Samstag, 23. September, von 9 bis 18 Uhr. Die etwa 15 Kilometer lange Wanderung beginnt in der Nähe von Venlo und führt an Venlo vorbei – diesmal ohne einzukaufen. Dann geht es weiter zum Klosterdorf Steyl, wo eine Führung geplant ist. Bitte bedenken Sie die eigene Kondition.

Die Wanderung kostet ca. 25 Euro pro Person, Rucksackverpflegung. Ansprechpartnerin: Anette Grunwald (Tel. 0201 583607 oder ah.grunwald@web.de).

Anette Grunwald vertritt die Netzwerkkordinatorin der VEK, Iris Schmitt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die eigene Angebote oder Gruppen ins Leben rufen und so Netzwerkarbeit leisten möchten, und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu verwirklichen.

Das Netzwerkbüro ist im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, eingerichtet. Sprechstunden sind dienstags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 15 Uhr sowie an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr. Das Netzwerkteam lädt am ersten Donnerstag eines Monats ab 17 Uhr zudem zum „Netzwerk-Treffen“ für alle Interessierte ein. Kontakt auch per E-Mail an:

netzwerkdervek@kirche-muelheim.de  
iris.schmitt@kirche-muelheim.de



## **Wir gratulieren allen, die Geburtstag haben.**

An dieser Stelle werden die 18-Jährigen und alle, die 75, 80, 85, 90 und älter werden, besonders genannt.

## **Wir gratulieren zur Volljährigkeit**

## **Beerdigungen**

## **Taufen**

## **Trauungen**

## **Goldene Hochzeit**

## **Gnadenhochzeit**

	<b>Petrikirche</b> (PLZ 45468) 11.15 Uhr Pastor-Barnstein-Platz 3 / Althofstr.	<b>Pauluskirche</b> (PLZ 45470) 11.15 Uhr Witthausstr. 11 / Sauerbruchstr.
02.09.2017 Samstag	<b>10 Uhr</b> Roth Gottesdienst zur Begrüßung Kindergarten am Mührenkamp	
03.09.2017 12. Sonntag n. Trinitatis	A. Cohen Abendmahl  <b>18 Uhr</b> Sonnenberger Evensong Kammerchor	Roth Gottesdienst bewegt große Form mit Band und Taufen anschl. Mittagessen
09.09.2017 Samstag		<b>16.30 Uhr</b> Sonnenberger Gottesdienst für kleine Leute
10.09.2017 13. Sonntag n. Trinitatis	Roth Kantorei anschl. Ökumenisches Gemeindefest auf dem Kirchengügel	
17.09.2017 14. Sonntag n. Trinitatis	A. Cohen mit Ausstellungseröffnung B-Chöre	Welting Gottesdienst bewegt Abendmahl
24.09.2017 15. Sonntag n. Trinitatis	J. Cohen Goldkonfirmation Mädchen-A-Chor	<b>10.15 Uhr</b> Singen bewegt  <b>11.15 Uhr</b> Tappe Gottesdienst bewegt
29.09.2017 Freitag		<b>18 Uhr</b> J. Cohen Jugendgottesdienst
01.10.2017 Erntedankfest	A. Cohen Abendmahl Wichtelchor & Zimbalisten  <b>11 Uhr Kleingartenanlage Folkenbornshof</b> J. Cohen Erntedankgottesdienst	Werner Gottesdienst bewegt große Form mit Band anschl. Mittagessen
08.10.2017 17. So. n. Trinitatis	Roth	Sonnenberger Gottesdienst bewegt, Taufen
15.10.2017 18. So. n. Trinitatis	J. Cohen / Schreyer	Sonnenberger Gottesdienst bewegt, Abendmahl
22.10.2017 19. Sonntag n. Trinitatis	Klaudia Schmalenbach	<b>10.15 Uhr</b> Singen bewegt  <b>11.15 Uhr</b> Roth Gottesdienst bewegt
29.10.2017 20. Sonntag n. Trinitatis	J. Cohen (Taufe möglich)	Werner Gottesdienst bewegt
31.10.2017 Reformationstag	A. Cohen / Janßen Ökumenischer Reformationsgottesdienst Kantorei	
01.11.2017 Mittwoch	<b>15 Uhr Hauptfriedhof</b> J. Cohen ökumenische Andacht	
05.11.2017 21. Sonntag n. Trinitatis	A. Cohen Abendmahl Sologesang	J. Cohen Gottesdienst bewegt große Form mit Band, anschl. Mittagessen
09.11.2017 Donnerstag	<b>19 Uhr</b> Gottesdienst zum Pogrom-Gedenken Kirchenkreis	
12.11.2017 Drittletzter So. des Kirchenjahres	Tappe	Sonnenberger Gottesdienst bewegt (Taufe möglich)
18.11.2017 Samstag		<b>16.30 Uhr</b> Sonnenberger Gottesdienst für kleine Leute
19.11.2017 Vorletzter So. des Kirchenjahres	Roth (Taufe möglich) Vormittagskantorei	J. Cohen Gottesdienst bewegt Abendmahl
22.11.2017 Buß- und Bettag	<b>19 Uhr</b> Sonnenberger / N.N. Ökumenischer Gottesdienst Kantorei	
26.11.2017 Ewigkeitssonntag	Schreyer / Cohen Mülheimer auf die Kanzel Abendmahl Kammerchor  <b>15 Uhr Altstadtfriedhof</b> J. Cohen ökumenische Andacht  <b>18 Uhr</b> A. Cohen Evensong Kammerchor & Jungen-A-Chor	<b>10.15 Uhr</b> Singen bewegt  <b>11.15 Uhr</b> Roth Gottesdienst bewegt  <b>15 Uhr Hauptfriedhof</b> Roth ökumenische Andacht

# Senioren- und Krankenhausgottesdienste

## Wohnstift Raadt

Parsevalstr. 111  
Sonntag, 10.00 Uhr

03.09. | Kirchner  
ABENDMAHL  
10.09. | Stoltze  
17.09. | Kirchner  
24.09. | Kellermann  
01.10. | Kirchner  
08.10. | Stoltze  
15.10. | Kämpgen  
22.10. | Kirchner  
29.10. | Wehnau  
05.11. | Kirchner  
ABENDMAHL  
12.11. | Kämpgen  
19.11. | Kastrup  
26.11. | Kellermann

## Seniorenzentrum Bonifatius

Hingbergstr. 61  
Donnerstag, 16.00 Uhr

07.09. | Schikora  
21.09. | Schikora  
05.10. | Schikora  
19.10. | Schikora  
02.11. | Schikora  
16.11. | Schikora

## Haus Ruhrgarten

Mendener Str. 106  
Mittwoch, 16.30 Uhr

27.09. | Roth  
25.10. | Roth  
15.11. | Roth

Sonntag, 10.30 Uhr

01.10. | Dierbach  
26.11. | Dierbach

## Altenheim Gracht

Gracht 39  
Montag, 10.30 Uhr

04.09. | Sonnenberger  
18.09. | Sonnenberger  
02.10. | Sonnenberger  
16.10. | Sonnenberger  
13.11. | Sonnenberger  
27.11. | Sonnenberger

## Ev. Krankenhaus

Wertgasse 30  
Samstag, 18.45 Uhr

02.09. | Wenner-Schlüter  
KRÄUTERSEGNUNG &  
KOMMUNIONFEIER  
09.09. | Meinert-Tack  
16.09. | Wenner-Schlüter  
KOMMUNIONFEIER &  
CHOR DER MUSISCHEN  
WERKSTÄTTEN  
23.09. | Schmalenbach  
TELEMANNORCHESTER AUS  
BROICH-SAARN  
30.09. | Schmalenbach  
SINGSCHULE AN DER  
PETRIKIRCHE  
07.10. | Wenner-Schlüter  
KOMMUNIONFEIER  
14.10. | Radix  
CHOR DER MUSISCHEN  
WERKSTÄTTEN  
21.10. | Schmalenbach  
ABENDMAHL

## Kapelle Scharpenberg

Scharpenberg 1b  
Dienstag, 15.00 Uhr

12.09. | A. Cohen  
26.09. | Wehnau  
10.10. | Wehnau  
24.10. | A. Cohen  
14.11. | Wehnau  
28.11. | A. Cohen

28.10. | Radix  
04.11. | Schmalenbach  
SALBUNGSGOTTESDIENST  
11.11. | Bennertz und  
Radix  
ZUM JÜDISCH-CHRISTLI-  
CHEN DIALOG CHOR DER  
MUS. WERKSTÄTTEN  
18.11. | Wenner-Schlüter  
KOMMUNIONFEIER  
25.11. | Schmalenbach

## Kath. Krankenhaus

Kaiserstr. 50

Jeden ersten Dienstag,  
16.00 Uhr Jeden dritten  
Dienstag, 16.00 Uhr mit  
Abendmahl in der Kapelle  
des St. Marien-Hospitals  
mit Pfarrer Guido Möller

## Jugendgottesdienst

„Leinen los, volle Fahrt voraus...“ lautet das Motto des nächsten Jugendgottesdienstes, zu dem das Jugo-Team ganz besonders die neuen Konfis begrüßen möchte! **Gefeiert wird der Jugo am Freitag, 29. September, um 18 Uhr in der Pauluskirche, Witthausstraße 11.** Anschließend haben wir die Gelegenheit, bei einem kleinen Snack am Grill noch ein Weilchen zusammen zu bleiben. **Der letzte Jugendgottesdienst in diesem Jahr findet dann am Freitag, 1. Dezember, in der Pauluskirche statt.**

## Gottesdienst bewegt: Was ist das?

Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr ist die Pauluskirche offen zum Ankommen bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Schorle. Um 11.15 Uhr fängt der Gottesdienst an. Im »Gottesdienst bewegt« kannst du immer aussuchen, welcher Zugang zum Bibeltext der Woche dir heute entspricht. In 2-4 Gruppen gibt es 20 Minuten lang unterschiedliche Angebote: Predigt, Bibelgespräch, Meditation, Tanz, Kreatives, Spielerisches, Bibelarbeit, Musikalisches...

Die Gruppenphase ist eingebettet in einen Gottesdienstablauf mit modernen Gesängen, Gebeten in Alltagssprache, lebensnahen Texten in verständlicher Form. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche noch offen, mit Zeit für Gespräche, ein Tässchen Kaffee und einen Keks, oder auch eine Runde Kicker oder Billard in der Jugend-Etage...

## Kirchcafé im Petrikirchenhaus

Nach dem Gottesdienst in der Petrikerkirche sind alle Gemeindeglieder ins Petrikirchenhaus eingeladen: An jedem Sonntag bietet das Kirchcafé dort Gelegenheit zum Plaudern. An jedem zweiten Sonntag im Monat findet es zudem als Büchercafé von Las Torres statt. Im Petrikirchenhaus gibt es dann zum Kaffee auch Kuchen und vor allem die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern.

## TAXI zum Gottesdienst?

Dies funktioniert so:  
Sie melden sich Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Gemeindebüro (Tel.: 4372801 oder email: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann vor Gottesdienstbeginn abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

**Dieser Service ist kostenfrei.**

## Öffnungszeiten Petrikerkirche

dienstags bis freitags 11-13 Uhr und 16-18 Uhr  
samstags 10-14 Uhr

ab Oktober  
dienstags bis freitags 11-13 Uhr und 15-17 Uhr  
samstags 10-13 Uhr

vom 13.11. bis 18.11. keine offene Kirche

**● PFARRER/-IN**

Pfarrer Justus Cohen (Bezirk West)  
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH  
Tel. 434770, Fax 436643  
Mail: justus.cohen@kirche-muelheim.de

PfarrerIn Bettina Roth (Bezirk Süd)  
(montags dienstfrei)  
Parsevalstr. 44, 45470 MH, Tel. 372220  
Mail: bettina.roth@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger (Bezirk Mitte)  
(mittwochs dienstfrei)  
Sauerbruchstr. 39, 45470 MH, Tel. 4449575,  
Mail: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

PfarrerIn Annegret Cohen (Bezirk Ost)  
August-Schmidt-Str. 19, 45470 MH  
Tel. 434770, Fax 436643  
Mail: annegret.cohen@kirche-muelheim.de

**● KÜSTER/-IN****Pauluskirche**

Witthausstr. 11, 45470 MH  
Heidi Scheffler (z. Zt. erkrankt)  
Vertretung: Erika Saß  
(montags dienstfrei)  
Tel. 01575-7230134  
Mail: sass@kirche-muelheim.de  
Robin Böhmer  
(samstags dienstfrei)  
Tel. 0157-37175574  
Mail: boehmer@kirche-muelheim.de

**Petrikirche**

Pastor-Barnstein-Platz 1, 45468 MH  
Harald Helming-Arnold  
(mittwochs dienstfrei)  
Pastor-Barnstein-Platz 3, Tel. 0163-2602592  
kuester.petri@kirche-muelheim.de

**Petrikirchenhaus**

Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH  
Erika Saß  
(montags dienstfrei)  
Tel. 01575-7230134  
Mail: sass@kirche-muelheim.de  
Heike Plöger  
(donnerstags dienstfrei)  
Tel. 0157-81722700  
Mail: ploeger@kirche-muelheim.de

**Scharpenberg**

Scharpenberg 1b, 45468 MH  
Walter Fuhrmann (z.Z. erkrankt)  
Vertretung: Robin Böhmer Tel. 0157-37175574  
Mail: boehmer@kirche-muelheim.de

**● SENIORENARBEIT**

Annette Schwechten (Sozialarbeit)  
Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 9918611  
Diakonin Gisela Wehnau  
Sängergasse 5, 45473 MH, Tel. 762968  
Mail: gisela@wehnau.de  
Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)  
Kontakt über Gemeindebüro

**● GEMEINDEBÜRO VEK**

montags bis freitags 10:00 - 12:00 Uhr  
(Freitag, 29.9., wegen Ausflug geschlossen)  
Sabine Vialardi, Dagmar Krapoth, Britta Schlevoigt  
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4372801  
Mail: vek@kirche-muelheim.de

**● MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS**

	<u>Telefon</u>
Wolfgang Berg	3 14 35
Simone Boßerhoff	4448902
Ursula Bottenbruch	40 09 04
Ursula Decker	42 82 58
Felix Hofmann	35 597
Andreas Köhring	43 81 21
Heike Laumann	38 28 93
Renate Lohmer	3 26 70
Michael Meister	38 41 82
Philipp Schwechten	2 05 89 47
Heide Schwickrath	39 02 04
Ulrich Turck	99 54 50
Hans Wennemers	43 67 07
Christa Zimmermann	43 58 20

**● NETZWERKKOORDINATION**

Iris Schmitt  
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH  
Mail: iris.schmitt@kirche-muelheim.de  
netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

**● JUGENDELEITERINNEN**

Witthausstraße 11, 45470 MH, Tel. 3015739  
Claudia Behrend, Tel. 0157-56993951  
Mail: claudia.behrend@kirche-muelheim.de  
Ulla Bottenbruch, Tel. 0157-56993967  
Mail: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de

**● KIRCHENMUSIK**

KMD Gijs Burger, Tel. 3880025  
Mail: g.burger@musik-in-petri.de  
Rainer Helling, Tel. 431663  
Mail: rainer.helling@gmx.de  
Christoph Genditzki, Tel. 496822  
Claudia Duschner, Tel. 6989811

**● GEMEINDEAMT/VERWALTUNG**

Haus der Ev. Kirche  
Sachbearbeiter Kristof Nicklasch,  
Althofstraße 9, 45468 MH, Tel. 3003 -126  
Mail: nicklasch@kirche-muelheim.de

**● KINDERGÄRTEN**

Arche  
Leiterin Uschi Weitz,  
Kluse 41, 45470 MH, Tel. 33139  
Mail: kiga-arche@kirche-muelheim.de

**● KINDERGÄRTEN IN ANDERER TRÄGERSCHAFT**

**Muhrenkamp** - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung  
Leiterin Monika Brencher,  
Muhrenkamp 8, 45468 MH, Tel. 35841  
Mail: familienzentrum.muhrenkamp@kirche-muelheim.de  
**Sonnenblume** - Träger Ev. Graf-Recke-Stiftung  
Leiterin Monika Brencher,  
August-Schmidt-Str. 17, 45470 MH, Tel. 4370504  
Mail: kita-sonnenblume-teamleitung@graf-recke-stiftung.de

**● EV. LADENKIRCHE**

Kaiserstr. 4, 45468 MH, Tel. 3056731,  
Mail: ladenkirche@kirche-muelheim.de  
**Eintrittsstelle**  
Mo. Di. Do. Fr. 11:00-17:00 Uhr, Mi. Sa. 11:00-14:00 Uhr  
**Café in der Ladenkirche**  
montags bis freitags 10:00 - 18:30 Uhr,  
samstags 10:00 - 14:00 Uhr

**● EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE**

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 3003-333  
Mail: info@evfamilienbildung.de

**● WELTLADEN**

Kaiserstraße 8-10, 45468 MH, Tel. 33624,  
montags bis freitags 10:00 - 19:00 Uhr,  
samstags 10:00 - 14:00 Uhr  
Mail: weltladen-mh@web.de

**● FREUNDESKREIS LAS TORRES e.V.**

Christel Schuck, Tel. 426074  
www.lasstorres.de

**● HOSPIZ MÜLHEIM**

Friedrichstr. 40, 45468 MH, Tel. 970 655 00

**● KIRCHE IM INTERNET**

www.vek-muelheim.de  
facebook.com.VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim  
www.kirche-muelheim.de  
www.musik-in-petri.de  
www.ekir.de - www.ekd.de

**● RAT UND TAT**

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und  
0800-111 0222 (kostenfrei!)  
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs- Ehe-, und  
Lebensberatung, Tel. 32014  
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte,  
Tel. 3003-251  
Diakoniewerk Arbeit und Kultur Tel. 45953-0  
www.diakoniewerk-muelheim.de  
Diakonisches Werk Tel. 3003-286  
www.diakonie-muelheim.de  
Frauenhaus Mülheim Tel. 997086  
Online-Beratung  
www.nummergegenkummer.de  
www.bke-jugendberatung.de  
www.bke-elternberatung.de  
www.sekten-info-nrw.de  
www.ginko-stiftung.de  
www.chatseelsorge.de  
www.trauernetz.de

**● KONTEN**

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken  
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr  
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20  
BIC - GENODED1DKD  
! Wichtig : Bitte Verwendungszweck angeben.  
Diakonie Bez. \_\_\_\_\_  
oder: Besondere Aufgaben Bez. \_\_\_\_\_  
Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk und  
eine(n) Pfarrer.-in eintragen:  
Christuskirche . Roth; Kreuzkirche . Cohen  
Pauluskirche . Sonnenberger;  
Petrikirche . Unterhansberg, Hitzbleck

**Spendenkonto Flüchtlingsarbeit**

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr  
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20  
BIC - GENODED1DKD  
Vwz.: VEK, 530 003

**Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Holthausen**

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Bettina Roth  
IBAN - DE97 3506 0190 1013 5010 13  
BIC - GENODED1DKD  
Vwz.: Zustiftung der Ev. Kgm. Holthausen

**Rekos Jugend-Stiftung**

Eine Stiftung für die Jugend der Altstadtgemeinde  
Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Peter Vahsen  
IBAN - DE91 3625 0000 0300 0453 59  
BIC - SPMHDE3EXXX

**Benjamin e. V. - Verein zur Förderung der Kindergärten der Altstadt**

Ansprechpartner: Marc Affeltranger  
IBAN - DE10 3625 0000 0300 0429 37  
BIC - SPMHDE3EXXX

**Förderkreis des Ev. Kindergarten Arche e. V.**

Ansprechpartnerin: Babette Ziehe  
IBAN - DE52 3506 0190 1013 8190 13  
BIC - GENODED1DKD

**Denkmalstiftung Petrikirche**

Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Peter Vahsen  
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr  
IBAN - DE49 3506 0190 1011 1660 20  
BIC - GENODED1DKD  
Stichwort: Denkmalstiftung Petrikirche

**Förderkreis für Kirchenmusik in der Petrikirche e.V.**

Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Ludwig Ketschau  
IBAN - DE95 3625 0000 0300 0228 80  
BIC - SPMHDE3EXXX

**Stiftung Jugend mit Zukunft**

Eine Stiftung des Evangelischen  
Kirchenkreises An der Ruhr  
Ansprechpartner: Pfarrer i.R. Frank Kastrup  
IBAN - DE03 3506 0190 1013 6220 15  
BIC - GENODED1DKD

**Stiftung Petrikirchenhaus**

Ansprechpartner: Ulrich Turck  
IBAN - DE58 3625 0000 0175 0665 94  
BIC - SPMHDE3EXXX

Bei Spenden bitte immer Adresse angeben

## Superintendent im Amt

● Gerald Hillebrand ist neuer Superintendent des Kirchenkreises An der Ruhr. Vor einer großen Gottesdienstgemeinde in der Petrikirche führte Präses Manfred Rekowski ihn in seinen Dienst ein.

„Wenn es aber jemandem an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden“, diesen Vers aus dem Jakobusbrief stellte Superintendent Hillebrand ins Zentrum seiner Predigt im Einführungsgottesdienst. Gott schaue nicht schadenfroh lächelnd zu, sondern helfe jedem, einen Ausweg zu finden. „Gott ist nämlich – im Gegensatz zu unserer an Leistung und Erfolg ausgerichteten Gesellschaft – gnädig und barmherzig“, so Superintendent Gerald Hillebrand. Eine besondere Aufgabe der Kirche sei es „sich derer anzunehmen, die am Rande der Gesellschaft stehen, ihre Ausgrenzung zu überwinden und ihnen mehr Teilhabe am Leben zu ermöglichen. Diese Menschen gehören in unsere Mitte“, sagte Superintendent Hillebrand, der als langjähriger Diakonieparrer des Kirchenkreises Mitglied in Kuratorium und Geschäftsleitung des Diakonischen Werkes sowie im Aufsichtsrat der Diakoniewerk Arbeit & Kultur gGmbH ist. Mit Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen wünschte er sich „Respekt vor Verschiedenheit“, ließ aber auch anklingen, dass Respekt Grenzen habe, wenn jemand „menschenverachtende oder rassistische Ansichten“ vertrete.

-Annika Lante

## Die Partnerschaft wächst

15. Oktober, 11.15 Uhr, Wilhelminenkirche



Foto: Annika Lante

● Im Partnerschaftsgottesdienst am Sonntag, 15. Oktober, um 11.15 Uhr in der Kirche an der Wilhelminenstraße heißt es in diesem Jahr: „Sei wie ein Baum am Wasser gepflanzt“. Zum 10-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis An der Ruhr und dem Northern District der Evangelisch Lutherischen Kirche in Daresalam wird nach dem Gottesdienst ein Baum gepflanzt, nachdem im Mai ein Baum im

Luthergarten in Wittenberg gesetzt wurde. Auch im Northern District wird die wachsende Partnerschaft anschaulich gemacht. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Partnerschaftskreis, Gästen aus Tansania und dem neu entstandenen Projektchor, der im nächsten Jahr nach Tansania reist und gemeinsam mit den vielen Chören der Partner singen wird. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem Imbiss. Dazu gibt es Informationen aus der Partnerschaftsarbeit.

-Karla Unterhansberg

## Ausstellung: Reformation in MH

20. Oktober - 25. April, Haus der Stadtgeschichte

● Das Stadtarchiv zeigt vom 20. Oktober 2017 bis zum 25. April 2018 im Haus der Stadtgeschichte an der Von-Graefe-Straße die Ausstellung „WortReich: Reformation in Mülheim an der Ruhr. Wege – Wirken – Wandel“. Die Ausstellung beleuchtet das Thema „Reformation“ aus lokaler Perspektive. Ein umfangreiches Programm mit Lesungen, Vorträgen, Konzerten und vielem mehr wird die Ausstellung begleiten.

-Dietrich Sonnenberger

## Newsletter der Diakonie

● Das Team des Diakonischen Werkes informiert in einem Newsletter, der mehrmals im Jahr per E-Mail versendet wird, über Wissenswertes rund um seine Arbeit. Dazu gehören Berichte aus den vier Abteilungen ebenso wie Veranstaltungshinweise. Auch Diskussionen zur lokalen und überregionalen Sozialpolitik sowie Themen aus den Bereichen Soziales und Diakonie werden aufgegriffen. Wer den Newsletter erhalten möchte, kann ihn über die Homepage [www.diakonie-muelheim.de](http://www.diakonie-muelheim.de) abonnieren oder sich direkt an das Diakonische Werk wenden. Ansprechpartnerin ist Laura Gayk: [gayk@diakonie-muelheim.de](mailto:gayk@diakonie-muelheim.de).

-Laura Gayk

## Kostenfreie Apps

● Das Erscheinen der revidierten Lutherbibel 2017 war einer der Höhepunkte des Reformationsjubiläums 2017. Zu diesem Anlass verschenkt die Evangelische Kirche in Deutschland in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft die revidierte Lutherbibel 2017 als App für iOS, Android und Amazon Kindle Fire. Kostenlos ist sie noch bis 31. Oktober herunterzuladen. Die App enthält den vollständigen Text der Lutherbibel 2017 inklusive der Apokryphen sowie alle Anmerkungen und Verweisstellen. Die Bibel lässt sich in der App über vielfältige Optionen schnell aufschlagen. So können unter anderem Notizen und Lesezeichen angelegt sowie Passagen farblich markiert werden. Die Darstellung lässt sich zudem individuell anpassen.

Und noch eine kostenlose App: Die „From...-App für reformierte Frömmigkeit“ ist ein Projekt des Reformierten Bundes in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Zürich. Ziel ist es, Impulse für die Beschäftigung mit „Frömmigkeit“ zu geben. Es sollen neue und unkonventionelle Materialien entstehen und neue Formen ausprobiert werden. Das Kürzel „From...“ spielt auf das zentrale Thema der App an: „Reformiert fromm sein“ und steht für „Faith – reformed – online – materials“. Die Rubriken: Bild, Bibel, Psalm, Frage, Impuls, Chronik, Gebet, Provokation können der Reihe nach angeklickt werden, aber auch je nach Interesse und Lust ausgewählt werden. Die Rubriken bieten täglich oder wöchentlich neue Inhalte. Download für iOS und Android: [www.fromapp.org](http://www.fromapp.org).

-Dietrich Sonnenberger

# Ahoi! Zeit nur für uns – beim Mitarbeitersegeln



**Ahoi: 30 zufriedene Teamer genossen den Törn mit ihren Jugendleiterinnen.**

*Foto: Skipper Henri*

● Normalerweise sind wir Teamer nach unseren Schulungen in ehrenamtlichen Aufträgen unterwegs und betreuen Kinder- und Jugendgruppen, Konfiaktionen, Freizeiten und vieles mehr. Vom 12. bis 14. Mai jedoch gab es eine Segeltour, nur für uns Teamer mit unseren Jugendleiterinnen.

Im Vorfeld wurde fleißig gesammelt und die Gemeinde spendete einen Großteil der Kosten als Dankeschön für die Ehrenamtlichen. In Kampen am IJsselmeer stach dann die Hester, ein traditioneller Zweimaster, in See. „Ahoi!“ hieß es dann für die über 30 gut gelaunten Jugendmitarbeiter.

Das Segeln, was einigen von Konfifahrten her schon bekannt war, erfordert eine Menge gute Zusammenarbeit. Genau das Richtige für echte Teamer! Die Atmosphäre an Bord war einfach genial: Mit einer Selbstverständlichkeit,

wie man sie selten findet, haben wir jedem unter die Arme gegriffen. Dabei ließ sich keine/-r lange bitten oder verwöhnen und auch Arbeiten wie Kochen, Spülen, Einkaufen und erst recht das Segeln gingen im Team leicht von der Hand. Allen hat es einfach richtig viel Spaß gemacht.

Bei unerwartet sonnigem Wetter hatten wir auch Zeit für die Theorie des Segelns und erweiterten so verschiedene Grundkenntnisse. Gemütlich sind wir abends im kleinen Städtchen Urk angekommen und genossen die wunderbare Aussicht über den Strand und die Wellen. Nach Badespaß und Stadtbummel und anschließendem gemeinsamen Abendessen bewunderten wir den wunderschönen Sonnenuntergang. Dabei wurde die Gitarre gezückt und mit spontanem Repertoire bis in die Nacht hinein an Deck der Hester gesungen. Wir hatten einfach Zeit für uns und konnten den Abend in vollen Zügen genießen.

Sonntagmorgen segelten wir nach dem Frühstück zurück nach Kampen, haben dabei das Mittagessen vorbereitet und nach dieser Stärkung die Segel gestrichen und uns auf den Heimweg gemacht. Nach diesem gelungenen Wochenende saßen viele glückliche Teamer in einem Bus und wollten nur eins: gerne wieder so einen schönen Törn mit allen zusammen erleben!

*-Annika Matzak & Deborah Puls*

## Haus für Jugend und Familien

Mo	Teens-Point	16:00-17:30
	Kinderprojekte von 9-12 Jahren Art & Fun	18:00-19:30
Di	Open House	16:00-19:00
	Unterrichtsrunden, offene Phasen, Konfitreff und Projektangebote TEaMPOint	19:00-20:00
Mi	Kids-Point	16:00-17:30
	Kinderprojekte von 6-8 Jahren Mitarbeiterschulung	18:00-20:00 (SEPT. - MARZ, 14 TÄG.)
Do	Open House	16:00-19:00
	Unterrichtsrunden, offene Phasen, Konfitreff und Projektangebote	
Fr	Teamtreff – Gottesdienst bewegt	18:00-19:00
	Klub Jugend	18:00-19:30
So	Treff für Jugendliche ab 14 Jahren	
	„Gottesdienst BEWEGT“	11:15
	Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien	

## Gottesdienst für kleine Leute

9. September, 16.30 Uhr, Pauluskirche

● „Ein Turm bis zum Himmel“ ist das Thema des nächsten Gottesdienstes für kleine Leute (zwei bis sechs Jahre) der am Samstag, 9. September, um 16.30 Uhr im Haus für Kinder, Jugend und Familien – Pauluskirche, Witthausstraße 11, stattfindet. Im Anschluss sind alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zu einem gemütlichen Zusammensein beim Mitbring-Büfett, Würstchen und Getränken eingeladen.

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am 18. November statt.

## Jammen mit der Gemeindeband

ab 23. September, 10.30 -12 Uhr, Pauluskirche

● Ein spezielles Angebot für musikbegeisterte Kinder und Jugendliche macht die Gemeindeband: Junge Nachwuchsmusiker können gemeinsam mit der Band ihr Instrument ausprobieren und für einen späteren Auftritt (Gottesdienst, Jugendgottesdienst oder Konzert) üben. Unter Anleitung proben wir unterschiedliche Lieder aus verschiedenen Musik-Bereichen. Die Proben finden im zweiwöchigen Rhythmus statt, jeweils samstags von 10.30 bis 12 Uhr in der Pauluskirche an der Witthausstraße.

Die ersten Termine sind: 23. September, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November. Weitere Info hat Kirchenmusiker Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22.

## Auf nach Berlin!

● 45 Jugendliche aus unserem Kirchenkreis haben gemeinsam den Kirchentag besucht. Wir haben in einer Grundschule in Spandau übernachtet; die Klassenräume waren für fünf Tage unsere Schlafplätze. Gleich nach der Ankunft ging es in Kleingruppen zum Abend der Begegnung. Es gab überall etwas zu erleben; man konnte sich kaum entscheiden, wo man zuerst hin wollte: Vor dem Bundestag war eine Bühne aufgebaut und an mehreren Stellen traf man sich zum Abendsegen. Vor dem Brandenburger Tor konnte man noch den letzten Tönen von Max Giesinger lauschen und den Abendabschluss im Kerzenlicht genießen.

Morgens beim Frühstück wurde der Tag geplant. Es gab überall in Berlin etwas zu erleben: Im „Zentrum Jugend“ konnte man auf Jagd nach Mr. X gehen, sich einen eigenen Cocktail mixen und noch vieles mehr. Wer Barack Obama und Angela Merkel sehen wollte, fand den Weg zum Brandenburger Tor. Beim Kirchentag hat man so viele neue nette Menschen getroffen – aber auch bekannte, von denen man nicht wusste, dass sie ebenfalls den Kirchentag besuchen. Und dann trifft man sie, zufällig unter den hunderttausend Menschen!

Mit einem wunderschönen Abendabschluss im Lichteermeer endeten auch die Tage in Berlin, denn für uns hieß es Sonntag früh aufstehen und auf nach Wittenberg. Auf dem Weg zur Festwiese rüsteten wir uns alle mit reichlich Wasser aus, denn es war über 30 Grad heiß. Unser Kirchentag endete, müde aber glücklich, um drei Uhr nachts am Südbad. Die Anreise zum nächsten Kirchentag wird deutlich kürzer. Wir freuen uns auf Dortmund 2019! *-Hannah Grasborn*

## Ein Herbsttag mit Frederik

7. Oktober, 15 - 17 Uhr, Pauluskirche

● Einen Nachmittag mit Frederik, der kleinen Maus, können Kinder zwischen drei und sechs Jahren bei der Herbstwerkstatt am Samstag, 7. Oktober, von 15 bis 17 Uhr erleben. Claudia Pottgießer und Maren Krieger laden alle interessierten Kinder mit (Groß-)Eltern ein. Zwei Euro Materialumlage werden an dem Nachmittag bezahlt.

Bitte jetzt schon vormerken: Am Samstag, 2. Dezember, können von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Jugendetage in der Pauluskirche bei der „Engelchen-Werkstatt“ Geschenke gebastelt werden. Die Materialkosten betragen 5 Euro. Anmeldung für beide Bastelaktionen bei Claudia (claudiapottgieser@web.de) oder Maren (marenkrieger@aol.com).

## Sommerferienaktion 2017

● Wir, 22 Teilnehmende und vier Teamer, verbrachten die ersten zwei Wochen der Sommerferien zusammen in einer Freizeitgruppe. Spaß und gute Laune standen dabei immer im Vordergrund. An unseren Haustagen haben wir in einem Workshop ein Insektenhotel gebaut und im Garten der Pauluskirche platziert. Selbstverständlich haben wir auch ausgiebig miteinander gespielt. Gerade die Kooperationsspiele haben dabei für einen starken Gruppenzusammenhalt gesorgt. Wir haben auch selbst gekocht, gebacken und viele Leckereien gegrillt. An den weiteren Tagen gab es sportliche Aktivitäten und verschiedene Ausflüge. Dabei sind wir in die Ausstellungen im Gasometer gegangen, haben den archäologischen Park in Xanten besucht und die Aussicht vom Fernsehturm in Düsseldorf genossen. Diese Highlights sind begeistert angenommen worden. Auch konnten wir die Zeit für einen Städtebummel nutzen und um uns besser kennenzulernen. An den heißen Tagen sind die Mutigsten beim Badespaß vom 10-Meter-Turm gesprungen und haben damit für unvergessliche Erinnerungen gesorgt! Im Duisburger Klettergarten sind wir an unsere Grenzen gegangen und haben sie auch erfolgreich über-



wunden. Beim Action Bound im Witthausbusch, einer modernen Form der Schnitzeljagd, wo es darum geht, per GPS Aufgaben zu lösen und diese per Bilder Video-Aufnahmen oder Text in der App hochzuladen, haben alle eifrig mitgemacht. Die ereignisreichen Tage haben uns alle so erfüllt, dass wir abends müde in unsere Betten gefallen sind.

Mit vielen tollen Erinnerungen und lauter neuen Freunden freuen sich alle auf die Aktion 2018. *-Annika Matzak*

## Buddha Bowl, selbst gemacht

ab 11. September, 18 Uhr, Pauluskirche

● Ab Montag, 11. September, wird immer montags von 18 bis 19.30 Uhr in der Pauluskirche gekocht. In diesem neuen Kochkurs können sich die Teilnehmer Trend-Essen schmecken lassen: Buddha Bowls. „Bowl“ heißt auf Englisch Schale, die werden so prall gefüllt, dass sich die leckeren Zutaten wie ein runder (chinesischer) Buddha Bauch hervorheben. Daher der Name „Buddha Bowl“. Ob vegan, Low Carb oder glutenfrei – egal, wie speziell deine Ernährung aussehen mag, du findest bei der stetig wachsenden Buddha-Bowl-Community genau das Richtige. Die Umlage beträgt 2 Euro pro „Bowl“.

Anmeldung: [claudia.behrend@kirche-muelheim.de](mailto:claudia.behrend@kirche-muelheim.de)

## Gitarrenkurs

donnerstags, 18 Uhr, Anbau Petrikirche

● Für diesen Gitarren-Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es wird lediglich eine ganz normale Gitarre (keine E-Gitarre) benötigt. Es kommen noch Kosten für ein Stimmgerät und ein Kapodaster hinzu. Mehr dazu in der ersten Stunde. Für die Kursunterlagen (Noten) wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro erhoben. Der Kurs findet jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr am 14. und 21. September, 5. und 12. Oktober, 9., 16., 23. und 30. November sowie 7. und 14. Dezember statt. Das erste Treffen findet im Anbau der Petrikirche, Pastor-Barnstein-Platz 3, statt. Es wird um eine Anmeldung bis zum 1. September im Gemeindebüro gebeten: Tel 43 72 801, vek@kirche-muelheim.de.

## Evensong

3. September & 26. November, 18 Uhr, Petrikirche

● Im gesungenen Abendgebet nach anglikanischer Tradition am Sonntag, 3. September, um 18 Uhr in der Petrikirche singt der Petri-Kammerchor Werke von unter anderem H. Howells, O. Gibbons und Th. Tomkins. Dessen „Praise The Lord“ ist ein orgelbegleiteter Verse-Anthem, in dem sich Tenor-Solist und Chor abwechseln. An der Orgel begleitet Wolfgang Schwering. Liturg ist Pfarrer Dietrich Sonnenberger. Die musikalische Leitung hat Gijs Burger.

Am Ewigkeitssonntag, 26. November, gestalten Jungenchor und Petri-Kammerchor den Evensong. Andreas Fröhling begleitet an der Orgel, Annegret Cohen übernimmt die Liturgie, Gijs Burger die musikalische Leitung.

## Karneval der Tiere: Kinderkonzert

16. September, 15 Uhr, Petrikirche

● Im Rahmen des Orgelfestival.Ruhr findet in diesem Jahr das Kinderkonzert in Mülheim statt. Am Samstag, 16. September, wird um 15 Uhr in der Petrikirche Camille Saint-Saëns' beliebte musikalische Suite „Karneval der Tiere“ in einer Fassung für Orgel vierhändig und Erzähler aufgeführt. Vorher werden die Tiere und ihre Besonderheiten vom Direktor des Duisburger Zoos, Dr. Achim Winkler, vorgestellt. An der Orgel spielen Bettina Strübel und Klaus Eldert Müller. Erzähler ist Gijs Burger. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter [www.orgelfestival-ruhr.de](http://www.orgelfestival-ruhr.de)

## Open Day der Singschule

23. September, 11 bis 14 Uhr, Petrikirche

● Jungen und Mädchen, die zwischen fünf und acht Jahre alt sind, haben am Samstag, 23. September, Gelegenheit, die Chorgruppen der Singschule kennenzulernen und zu erleben, wie die Kinder der Singschule singen. Die Gäste werden mit Unterstützung von Kindern der Singschule neue Lieder lernen. Eintreffen ist um 11 Uhr in der Petrikirche. Die Kinder können den Vormittag über von einem Elternteil begleitet werden.

Die Kinder werden die gelernten Lieder um 13.30 Uhr in Petri vorsingen. Ende um 14 Uhr. Für eine kleine Verpflegung wird gesorgt. Leitung: Sonja Schwechten, Gijs Burger und Team. Info: Tel. 388 00 25.

## Gemeinde musiziert

8. Oktober, 15.30 Uhr, Pauluskirche



**Gemeinde musiziert am 8. Oktober wieder zusammen.**

*Foto: B. Godo*

● Solisten, die Gemeindeband „Sing 'n' Praise“, der Gemeindechor „ChoroNeo“ und das Publikum werden am Sonntag, 8. Oktober, in der Pauluskirche an der Witthausstraße 11, gemeinsam musizieren. Jeder ist eingeladen, einen eigenen Beitrag zum Programm beizusteuern. Wer das möchte, wende sich bitte bis zum 30. September an den verantwortlichen Kirchenmusiker Christoph Genditzki. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Zu Beginn (um 15.30 Uhr) wird es ein fröhliches, gemeinsames Kaffeetrinken geben. Der musikalische Teil startet um 16.30 Uhr und dauert circa 90 Minuten.

## Ökumenisches Konzert

8. Oktober, 18 Uhr, Petrikirche

● Zum Reformationsjubiläum findet am Sonntag, 8. Oktober, ein ökumenisches mehrhöriges Konzert um 18 Uhr in der Petrikirche statt. Der Kirchenchor St. Mariäe-Geburt, die Petri-Kantorei, der Petri-Kammerchor und Instrumentalisten führen Werke für ein bis vier Chöre von unter anderem H. Schütz, G. Gabrieli, O. Gibbons, J. L. Bach, C. V. Stanford, C. Wood, J. Rutter und M. Lauridsen auf. Die Leitung haben Jens-Christian Vogel und Gijs Burger, die auch an der Orgel spielen werden. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse.

## Kammermusikabend

16. Oktober, 20 Uhr, Petrikirchenhaus

● Das Satie-Streichquartett – Klaus Esser (Violine), Jin Kim (Violine), Ursina Staub (Viola), Yuko Uenomoto (Violoncello) – spielt beim Kammermusikabend am Montag, 16. Oktober, um 20 Uhr im Petrikirchenhaus Werke von Haydn, Boder und Beethoven. Die Stücke zeigen in ihren stilistischen Besonderheiten viele Facetten des Streichquartettklangs. Allen Stücken gemeinsam ist dabei die Freude am Ausschöpfen der virtuoseren Möglichkeiten und eine große Expressivität. Gerade auch Gerd Boders Musik ist mit ihren Anklängen an die Rhythmik und Klangwelten von Strawinsky und Bartok ein sehr mitreißendes Hörerlebnis. Eintritt: 15 Euro. Eine Kartenvorbestellung (Tel. 43 72 801, vek@kirche-muelheim.de) wird empfohlen.



## Luther 500

18. & 19. November, 17 Uhr, Petrikerche

● In diesem Jahr führen auch die Kinder der Singschule ein Stück zum Reformationsjubiläum auf: am Samstag und Sonntag, 18 und 19. November, um 17 Uhr in der Petrikerche. Dieter Schnebel, der schon oft beim Festival „Utopie jetzt!“ zu Gast war, hat dieses Stück eigens für die Singschule komponiert. Es ist ein Bühnenstück über Luthers Leben in acht Szenen unter dem Thema: „Ein kleiner Augustinermönch widersetzt sich Papst und Kaiser“. Das Konzert findet statt im Rahmen der Konzertreihe „Reformation im Spiegel der Kirchenmusik“ der Evangelischen Kirche im Rheinland und wird von Evonik unterstützt. Es singen und spielen Solisten und Chorgruppen der Singschule sowie ein Instrumentalensemble. Die Regie führt Mathias Kocks, die musikalische Leitung liegt bei Gijs Burger. Karten gibt es an der Abendkasse für Erwachsene: 10 Euro, für Kinder 4 Euro.



Das Leben Luthers ist Thema des Bühnenstücks in acht Szenen, (ur-)aufgeführt von Kindern der Singschule. Foto: privat

## Klangwelten

20. Oktober, 19 Uhr, Pauluskirche

● „Klangwelten“ heißt die Konzertreihe, mit der Stefan Heidtmann (Tastensinstrumente) und Günter H. Müller (Flöten, Didgeridoo, Gong) am Freitag, 20. Oktober, um 19 Uhr in der Pauluskirche gastieren. Das Programm verbindet Klangsinnlichkeit und Rhythmus zu einem Mosaik aus Weltmusik, Folklore und Jazz. Stefan Heidtmann studierte Klavier an der Musikhochschule Köln und initiiert seit den Neunzigerjahren Projekte zwischen neuer E-Musik und modernem europäischen Jazz. Günther H. Müllers Spezialität ist „Naturklang-Musik“. Als Komponist verarbeitet er Einflüsse aus der Umwelt und aus diversen Kulturen.

## Klezmermusik mit Duo Tangoyim

12. November, 17 Uhr, Pauluskirche

● Mal heiter, mal melancholisch, mal ernst, mal ausgelassen, langsam und getragen oder rasch voranspringend – die jüdische Klezmer-Musik ist so vielseitig wie das Leben selbst. Nach den mitreißenden Konzerten der letzten beiden Jahre ist das Duo Tangoyim – Stefanie Hölzle (Geige, Bratsche, Klarinette, Gesang) und Daniel Marsch (Akkordeon, Geige, Gesang) – wieder zu Gast in der Pauluskirche. Am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr nehmen sie das Publikum mit in die Welt der jiddischen Musik zwischen Russland und den USA, auf die Kolchosa auf der Krim und ins Theater auf dem Broadway, zu Flüchtlingen und zu chassidischen Rabbis. Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

## Kinder u. Jugend

15:15	Wichtelchor I Petrikerchenhaus
15:50	Wichtelchor II Petrikerchenhaus
16:30	Mädchenkantorei B-Chor Petrikerchenhaus ab 3. Schuljahr
17:30	Mädchenkantorei A-Chor Petrikerchenhaus
15:00	Spatzengruppe I Pauluskirche
15:50	Spatzengruppe II Petrikerchenhaus
16:30	Spatzengruppen für Kinder von 3-4 J. & Eltern
	Zimbalistengruppe Mädchen Petrikerchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise
15:15	Zimbalistengruppe Jungen Petrikerchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise
16:30	Jungenchor B-Chor Petrikerchenhaus
17:30	Jungenchor A-Chor Sopran Petrikerchenhaus
18:40	Jungenchor A-Chor Petrikerchenhaus
	Alt, Tenor, Bass

## Erwachsene

19:45	Kantorei Haus Scharpenberg
10:00	Vormittagskantorei Haus Scharpenberg
20:00	Kammerchor (Tel. 388 00 25)
19:30	ChoroNeo Pauluskirche

## Musikgruppen

19:00	Flötenkreis Petrikerchenhaus
10:15	Singen bewegt Pauluskirche (24.09./22.10./26.11.)

## Boogie@Petri

27. November, 20 Uhr, Petrikerchenhaus

● Ein weiteres Highlight der Musikreihe „Boogie@Petri“ steht am Montag, 27. November, im Petri-Kirchenhaus auf dem Programm. Christian Christl (Foto) spielt am Klavier eine längst vergessene Piano-Tradition: Barrelhouse Blues Piano. Diese Musikrichtung entstand Anfang 1900 und war vor allem im Süden der Vereinigten Staaten weit verbreitet. Die meisten Kneipen und Barrelhouses (Schuppen, in denen ein Brett über zwei Bierfässer gelegt wurde und fertig war die Kneipe) boten ihren Gästen Live-Musik zur Unterhaltung. Blues und Ragtime waren die populäre Musik in jenen Tagen, also mussten die Barrelhouse Pianisten beides spielen können. Die meisten jedoch konnten keine Noten lesen und spielten einfach nach, was sie von anderen Pianisten hörten. So entstand das, was man heute noch als „Barrelhouse-Blues“ bezeichnet. Pianist Christian Christl gehört europaweit zu den wenigen Pianisten, die diesen Stil noch spielen können. Am Montag, 27. November, bringt er im Petrikerchenhauses Kostproben zu Gehör. Einlass ist ab 19.30 Uhr; Beginn um 20 Uhr. Karten können zum Preis von 15 Euro bis 20. November im Gemeindebüro reserviert werden: Tel 43 72 801. An der Abendkasse kosten Karten 18 Euro.



## Fest auf dem Kirchengügel

10. September, 11-17 Uhr, Kirchengügel

● Katholische und evangelische Gemeinden feiern schon seit vielen Jahren ihr gemeinsames Kirchengüelfest. Das ist auch im Jahr des Reformationsjubiläums nicht anders. Los geht es am Sonntag, 10. September, um 11 Uhr mit den Gottesdiensten. Danach ist zwischen der Pfarrkirche St. Mariae Geburt und der Petrikerkirche für Unterhaltung und Stärkung gesorgt. Besonderes Interesse wird in diesem Jahr wohl die Tombola finden: Hauptpreis ist ein Rundflug mit dem Luftschiff „Theo“. Wir sind gespannt, wer der oder die Glückliche sein wird. Das Fest endet mit einer Andacht um 17 Uhr.

## G50 plus unterwegs

22. September, 12. Oktober & 8. November

● Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung organisiert Diakonin Gisela Wehnau unter dem Titel „G50 plus unterwegs“ einmal im Monat. Menschen ab 50 Jahren können so am Freitag, 22. September, den Naturerlebnispark „Panabora“ in Waldbröl und die Tropfsteinhöhle in Wiehl besuchen. Am Donnerstag, 12. Oktober, steht ein Klassiker auf dem Programm: ein Besuch im Neandertalmuseum. „Kunst und Kultur am Nachmittag mit der Kleinen Bühne des Backsteintheaters“ ist am Mittwoch, 8. November, geplant. Nähere Informationen dazu sowie Anmeldung zu allen Ausflügen bei Diakonin Gisela Wehnau unter Tel. 76 29 68 oder per E-Mail an: [gisela@wehnau.de](mailto:gisela@wehnau.de).

## Petri kulinarisch und musikalisch

22. September, 19 Uhr, Petrikirchenhaus



Eine Sängerin und ein Pianist des Essener Sago-Theaters spüren dem Mythos Edith Piaf nach. Foto: Carsten Deckert

● Lieder von Edith Piaf und Triomusik erklingen am Freitag, 22. September, bei „Petri musikalisch und kulinarisch“. Bei dem schmackhaften Musikabend, der um 19 Uhr im Petrikirchenhaus beginnt, präsentiert eine Sängerin des Essener Sago-Theaters, begleitet von einem Pianisten, einen Beitrag mit dem Titel „Der Spatz von Paris – Der Mythos Edith Piaf“. Anschließend tritt Petra Stahinger mit einem Panflöte-Geige- und Klaviertrio auf, das Schwung mitbringt. Umrahmt wird der musikalische Abend von einem Menü mit französischem Akzent. Der Erlös des Abends ist für die Flüchtlingsarbeit bestimmt. Die Kosten betragen 15 Euro. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 12. September nötig. Diese nimmt das Team des Gemeindebüros telefonisch unter Tel 43 72 801 entgegen.

## Eltern-Kind-Frühstück

23. September, 10-12 Uhr, Pauluskirche

● Auch im Herbst frühstücken Kleine und Große in der Pauluskirche gemeinsam: Das nächste Eltern-Kind-Frühstück ist an der Witthausstraße 11 am Samstag, 23. September, geplant. Von 10 bis 12 Uhr haben die Erwachsenen wieder Gelegenheit, den Samstag gemütlich mit guten Gesprächen zu beginnen, während die Kinder mit Spielen bestens beschäftigt sind.

Damit die Brötchen reichen, wird um vorherige Anmeldung gebeten. Wer kommen möchte, sagt bitte bis Donnerstag, 21. September, Pfarrer Dietrich Sonnenberger Bescheid unter Tel. 444 95 75. Notfalls ist es aber auch möglich, spontan zu kommen.

## Kinderkleider-Trödelmarkt

24. September, 14 Uhr, Pauluskirche

● Der Förderverein des Kindergarten Arche veranstaltet seinen traditionellen Herbsttrödel am Sonntag, 24. September, ab 14 Uhr rund um die Pauluskirche an der Witthausstraße 11. Für den Verkauf von Kinderkleidung können Stände gegen eine Gebühr von 5 Euro reserviert werden. Kuchenspenden sind willkommen. Kinder können Spielzeug ohne Reservierung im Außenbereich auf Decken präsentieren und verkaufen. Für die Verpflegung wird mit Getränken, süßen wie herzhaften Kuchen und Bratwürstchen gesorgt.

Weitere Infos und Standreservierung unter Tel. 656 38 236

## Goldene Konfirmation

24. September, 11.15 Uhr, Petrikerkirche

● Alle, die im Jahr 1967 durch die Pfarrer Hufschmidt, Busch, Bender, Münker, Reinhardt, Sänger oder Pastorin Wendland in der Petrikerkirche oder in der Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, 24. September, um 11.15 Uhr in der Petrikerkirche eingeladen. An den Gottesdienst schließt sich ein Beisammensein im Haus Scharpenberg an. Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne, Diamantene, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben, können gerne mitfeiern. Bitte melden Sie sich bald im Gemeindebüro, Tel. 43 72 801, an. Das Gemeindebüro ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr besetzt.

## Herbstliches Baumbank-Sit-in

3. November, 19 Uhr, Pauluskirche

● Auch im (Spät-)Herbst wird die Baumbank an der Pauluskirche, Witthausstraße 11, zum Treffpunkt. Das nächste Sit-in ist dort am Freitag, 3. November, um 19 Uhr geplant. Glühwein und Kinderpunsch werden da sein, Häppchen, Fingerfood und sonstige Getränke bringt jede/-r selbst mit.

Nähere Information hat Dietrich Sonnenberger unter Tel. 444 9575.

## Vortrag über Philipp Melanchton

11. Oktober, 18 Uhr, Petrikirchenhaus



Repro: PR-Fotografie Köhring

Der Vortrag von Pfarrerin Bettina Roth am Mittwoch, 11. Oktober, um 18 Uhr im Petrikirchenhaus (Große Lounge), Pastor-Barnstein-Platz 2, stellt den Gelehrten und Zeitgenossen Luthers ins Licht des Interesses und betrachtet Philipp Melanchton aus unterschiedlichen Perspektiven.

- Er war ein Christ mit Herz und Verstand. Er wollte bilden und erziehen, hat Griechisch gelehrt, Theologie getrieben, Lieder gedichtet und wesentliche Schriften der Reformation (mit-)verfasst: Philipp Melanchton. Von ihm stammt die erste Evangelische Glaubenslehre (Dogmatik). Über dieses Werk sagte Martin Luther im Jahr 1542: „Es gibt kein besseres Buch nach der Heiligen Schrift.“ Dennoch steht dieser Vertreter des Humanismus und der Reformation oft im Schatten von

Doctor Martinus. Der Vortrag von Pfarrerin Bettina Roth am Mittwoch, 11. Oktober, um 18 Uhr im Petrikirchenhaus (Große Lounge), Pastor-Barnstein-Platz 2, stellt den Gelehrten und Zeitgenossen Luthers ins Licht des Interesses und betrachtet Philipp Melanchton aus unterschiedlichen Perspektiven.

## Ökumenische Martinszüge

10. November, 17.30 Uhr, Paulus- & Marienkirche

- St. Martin wird am Freitag, 10. November, abermals ökumenisch gefeiert. Wie im vergangenen Jahr starten die beiden ökumenischen Martinszüge aus Holthausen und der Altstadt mit je einer ökumenischen Kurzandacht in der Pauluskirche, Witthausstraße 11, und der Kirche St. Mariä Geburt an der Althofstraße. Beide Andachten beginnen um 17.30 Uhr. Beide Martinszüge ziehen dann durch das Kahlenberg-Viertel und die Altstadt, um sich an der Freilichtbühne zu vereinen. Dort findet ein Martinsspiel mit Reiter am Martinsfeuer statt, es werden Martinslieder gesungen, und auch für Pumänner und Glühpunsch ist gesorgt.

## Seniorenadventsfeiern

13., 14. & 15. Dezember, Haus Scharpenberg

- Bitte diese Termine schon mal vormerken: Am 13., 14. und 15. Dezember finden die gemeinsamen Adventsfeiern im Haus Scharpenberg statt. Zu diesen Feiern erhalten alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren ab Mitte November eine Einladung mit der Bitte um schriftliche Anmeldung.

## 2Flügel – Weltjahresbestzeit

15. Dezember, 19 Uhr, Pauluskirche

- Das Duo 2Flügel feiert unter dem Titel „Weltjahresbestzeit“ Weihnachten. Das adventliche Bühnenprogramm bringen Erzählerin Christina Brudereck und Musiker Benjamin Seipel am Samstag, 15. Dezember, 19 Uhr, in der Pauluskirche, Witthausstraße 11, zu Gehör. Es soll ein Abend für alle Sinne werden, „zum Durchatmen in dichter Zeit“. Zu hören sind dann adventlich-weihnachtliche Musik und Texte, traditionell und modern.

Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten können im Gemeindebüro reserviert werden. Montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr unter: Tel. 43 72 801.



Erzählerin Christina Brudereck und Musiker Benjamin Seipel sind 2Flügel. Foto: Igor Panitz

## KinoKirche

17. November, 20 Uhr, Pauluskirche

- Die romantische Komödie „8 Namen für die Liebe“ ist am Freitag, 17. November, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe „KinoKirche“ in der Pauluskirche, Witthausstraße 11, zu sehen.



Rafa ist ein Andalusier, wie er im Buche steht. Sein geliebtes Sevilla hat er nie verlassen, denn das, was ihm im Leben wichtig ist, findet er hier: Frauen, Flamenco und eine gute Portion Haar-Gel. Doch das alles ändert sich, als er auf eine Frau trifft, die seinem Charme einfach nicht erliegen will: Amaia, eine waschechte Baskin. Um ihr Herz zu gewinnen, reist Rafa ihr in den eigentümlichen Norden hinterher. Eine abenteuerliche Reise beginnt, bei der er manche Verrücktheit begehen, seinen Akzent und sein Aussehen vollkommen ändern muss, um selbst zum Basken zu werden.

**09.30 Uhr** **Hatha Yoga**  
Pauluskirche

**16.30 Uhr** **Nordic Walking II**  
Bismarckturm Info: 0174 / 84 75 398

**18.00 Uhr** **Netzwerk-Team**  
Petrikirchenhaus Info: 01578-6403672

**19.00 Uhr** **Reiseberichte**  
Petrikirchenhaus  
*Indian Summer, Bären und mehr*  
*Erfahrung Seidenstraße*  
*Berührung mit der Antarktis*

**20.00 Uhr** **Abend für die Frau**  
Pauluskirche (Info: 374137)

**20.00 Uhr** **Musik am Montag: Kammermusikabend**  
Petrikirchenhaus (Kartenreservierung: Tel. 4372801)

**20.00 Uhr** **boogie@petri**  
Petrikirchenhaus (Kartenreservierung: Tel. 4372801)

wöchentlich  
(NICHT IN DEN FERIEEN)

wöchentlich  
(AB NOV. WINTERPAUSE)

3. Montag

11.09.  
09.10.  
13.11.  
1./3. Montag  
(NICHT IN DEN FERIEEN)

16.10.  
27.11.

**09.00 Uhr** **SeniorInnenfrühstück**  
Haus Scharpenberg

**15.00 Uhr** **Frauen – Power, Boule spielen**  
Haus am Scharpenberg 1b  
Info-Tel. 424110 o. 438907

**17.00 Uhr** **Netzwerk-Treffen**  
Petrikirchenhaus

**18.00 Uhr** **Gitarrenkurs**  
Anbau Petrikirche  
(Anmeldung unter 43 72 801)

**18.30 Uhr** **Themenabend**  
Haus Scharpenberg  
*Grillen, Gelesenes, Singen und mehr*

**18.30 Uhr** **Netzwerk-Flüchtlingshilfe Menden**  
Haus Jugendgrotschen

**20.00 Uhr** **Literaturkreis für Frauen**  
Pauluskirche  
*Gefährliche Geliebte (H.Murakami)*  
*Franziskus unter Wölfen (M.Politi)*  
*Unterleuten (J. Zeh)*

3. Donnerstag

1. Donnerstag

1. Donnerstag

14.09./21.09.  
05.10./12.10.  
09.11./16.11.  
23.11./30.11.  
07.12./14.12.  
???

28.09.

28.09.  
26.10.  
23.11.

**10.00 Uhr** **Nordic Walking I**  
Dohne 74 Info: 38 11 07

**10.00 Uhr** **Radeln mit Spaß**  
Info: 36 08 83

**10.00 Uhr** **Seniorengymnastik**  
Haus Scharpenberg

**15.00 Uhr** **Treffpunkt Scharpenberg**  
Haus Scharpenberg

**15.30 Uhr** **Handarbeitskreis Menden**  
Haus Ruhrblick

**15.30 Uhr** **Ev. Frauenkreis Menden**  
Haus Ruhrblick  
*Geburtstagskaffee bei Frau Alers*  
*Satire in der Literatur*  
*J.S. Bach: Weihnachtsoratorium*

**19.00 Uhr** **Offenes Koch-Treffen**  
Petrikirchenhaus  
*Gemeinsam kochen, mit dem was da ist*

wöchentlich

1./3. Dienstag  
(NICHT IM NOVEMBER)

wöchentlich

2./4. Dienstag

1./3./4.  
Dienstag

12.09.  
10.10.  
14.11.  
12.09.  
07.11.

**15.00 Uhr** **Spielenachmittag**  
Haus Scharpenberg

**17.00 Uhr** **Treff Alleinerziehende**  
Pauluskirche

**17.30 Uhr** **Ökumensiche Martinszüge**  
Pauluskirche und St. Mariae Geburt

**18.00 Uhr** **Gottesdienst bewegt - Teamtreffen**  
Pauluskirche

**19.00 Uhr** **Single-Freizeit-Treff 50+**  
Info: Tel. 0174 / 84 75 398

**19.00 Uhr** **Petri kulinarisch**  
Petrikirchenhaus (Anm. unter 4372801)

**19.00 Uhr** **Konzert „Klangwelten“**  
Pauluskirche

**19.00 Uhr** **Baumbank Sit-In**  
Pauluskirche

**19.30 Uhr** **Pinöpel Spieltreff**  
Pauluskirche

**20.00 Uhr** **Kinokirche**  
„8 Namen für die Liebe“

wöchentlich

13.10.

10.11.

wöchentlich

14-tägig

22.09.

20.10.

03.11.

2. Freitag

17.11.

**09.00 Uhr** **Frühstückstreff**  
Pauluskirche

**10.30 Uhr** **Männer-Sache: Boule spielen**  
Haus Scharpenberg Info: Tel. 360883

**11.00 Uhr** **Literaturkreis**  
Petrikirchenhaus  
*Ingrid Noll: Die Apothekerin*  
*George Orwell: Farm der Tiere*  
*Diana Broeckhoven: Frühstück bei Herrn Jules*

**15.00 Uhr** **Cafeteria**  
Haus Scharpenberg

**15.00 Uhr** **Frauenhilfe**  
Petrikirchenhaus  
*Besuch der Reformationsausstellung*  
*Sehr rätselhaftes*  
*La Palma, La Isla Bonita*

**15.30 Uhr** **Bastelkreis**  
Haus Ruhrblick

**15.00 Uhr** **Frauenhilfe**  
Pauluskirche  
*Sommerpause*  
*Geburtstagsfeier*  
*Silke Werner: Frauenordination*  
*Ostesees vom Feinsten*  
*Kunst und Kultur am Nachmittag – Kleine Bühne*  
*Kindernothilfe*

**16.00 Uhr** **Frauentreff**  
Petrikirchenhaus  
*Besuch eines Fotostudios – Rückfragen A.Cohen (434770)*  
*Besuch der Reformationsausstellung*  
*Sterne-Bastel-Werkstatt mit Ingrid Krieger*

**15.00-17.00 Uhr** **Las Torres – Büchercafé**  
Petrikirchenhaus

**18.00 Uhr** **Vortrag über Philipp Melanchthon**  
Petrikirchenhaus

**18.30 Uhr** **Mülheimer Spinntreff**  
Pauluskirche (Tel. 390302)

**19.15 Uhr** **Frauenkreis**  
Petrikirchenhaus

**19.30 Uhr** **Ökumenekreis**  
Petrikirchenhaus (Tel. 434770)

20.09./18.10.  
15.11.

1./3. Mittwoch

20.09.  
18.10.  
15.11.

wöchentlich

13.09.  
11.10.  
08.11.

1. Mittwoch

13.09.  
27.09.  
11.10.  
25.10.  
08.11.  
22.11.

20.09.  
18.10.  
15.11.

wöchentlich  
(NICHT IN DEN FERIEEN)

11.10.

1./3. Mittwoch

1./3. Mittwoch

auf Anfrage

a.N. **Kanutour auf der Weser**  
Info: 436626

a.N. **Netzwerk unterwegs – Tagesausflug**  
Info: 0201 / 58 36 07

09.30-16.30 Uhr **Wege zur Gelassenheit im Alltag**  
Petrikirchenhaus (Anm. Tel.:4372801)  
*Ein Angebot für Frauen in der Mitte des Lebens*

10.00 Uhr **Eltern-Kind-Frühstück**  
Pauluskirche

10.30-12.00 Uhr **Band-Workshop**  
Pauluskirche

11.00-14.00 Uhr **Open Day der Singschule**  
Petrikirche/Petrikirchenhaus

15.00 Uhr **Kinderkonzert - Karneval der Tiere**  
Petrikirche

17.00 Uhr **Luther 500 - Kinderoper**  
Petrikirche

16.30 Uhr **Gottesdienst für Kleine Leute**  
Pauluskirche

16.09.-17.09.

23.09.

21.10.

23.09.

1./3. Samstag und 23.09.

23.09.

16.09.

18.11.

09.09./18.11.

**10.15 Uhr** **Singen bewegt - Offenes Liedersingen zum GD bewegt**  
Pauluskirche

**11.15 Uhr** **#here I stand**  
Petrikirche  
*Ausstellungseröffnung nach dem Gottesdienst*

**12.00 Uhr** **Büchercafé für Las Torres e.V.**  
Petrikirchenhaus (Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 426074)

**14.00 Uhr** **Kinderkleider-Trödel Förderverein Arche**  
Pauluskirche

**15.00 Uhr** **Trauercafé**  
Scharpenberg (Info und Anm.: 01578/6403672)

**15.30 Uhr** **Gemeinde musiziert - Mitmachkonzert**  
Pauluskirche

**17.00 Uhr** **Klezmer-Konzert Duo Tangoyjim**  
Pauluskirche

**17.00 Uhr** **Luther 500 - Kinderoper**  
Petrikirche

**18.00 Uhr** **Ökumenisches mehrhöriges Konzert**  
Petrikirche

24.09./22.10.  
26.11.  
17.09.

10.09./08.10.  
12.11.

24.09.

08.10.

08.10.

12.11.

19.11.

08.10.

## TAXI zu Veranstaltungen?

Dies funktioniert so: Sie melden sich frühzeitig Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindebüro (Tel.: 4372801 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn von zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

**Dieser Service ist kostenfrei.**